

Ferienende – aber der Winterspaß geht weiter

Freizeit: Die Bielefelder zieht's am letzten Ferienwochenende vor die Tür, denn Angebote gibt's genug. Die NW hat sich umgeschaut, was Eltern mit Kindern an den Winter-Wochenenden machen können – und Überraschendes an bekannten Orten entdeckt

Von Ariane Mönikes

Bielefeld. Schlittenfahren, Schneeballschlacht und die Winterwanderung bei eisigen Temperaturen durch den Teuto – in den Weihnachtsferien war das den Bielefelder Kids leider nicht vergönnt. Die – und vor allem ihre Eltern – sind aber äußerst kreativ, was die Freizeitgestaltung ohne die weiße Pracht angeht. Und so haben sie das letzte Ferien-Wochenende noch mal richtig Gas gegeben, bevor an diesem Montag die Schule wieder losgeht. Nachahmer sollten sich die kommenden Wochenenden frei halten, denn an diesen Orten macht der Winter richtig Spaß:

TIERPARK OLDERDISSEN

Es ist das Ausflugsziel schlechthin in Bielefeld: der Tierpark Olderdissen. Julia Henschke und Ehemann Tobias aus Verl sind früh am Sonntagmorgen mit Töchterchen Rosalie (anderthalb) und Hündchen Bruno nach Bielefeld gefahren, um eine große Runde zu drehen. „Rosalie liebt Tiere“, sagt Papa Tobias. „Am liebsten hat sie Elefanten.“ Aber keine Chance, die gibt's im Tierpark nicht. Stattdessen nahm sie mit den Eseln vorlieb – Mama Julia hebt die Kleine hoch und schon kann sie ihre neuen tierischen Freunde streicheln. Unser Redaktions-Tipp: die Fütterung. Wölfe bekommen morgens um 10 Uhr, Fischotter um 11 Uhr und Luchse um 11.30 Uhr etwas zum Futtern. Aber aufgepasst, Wölfe und Luchse fasten montags und werden daher an diesem Tag nicht gefüttert.

OETKER-EISBAHN

Die Oetker-Eisbahn an der Duisburger Straße ist der Treffpunkt für Kufenflitzer. Schlittschuhe schnüren und los geht's. Nadja Friesen ist mit Tochter Diana und Albert (beide 6) auf dem Eis. Die Zwillinge sind flott unterwegs. Wiederholungstäter? „Ja“, sagt Mama Nadja Friesen. „Wir kommen öfter hierher.“ Für die Kinder ein irrer Spaß. Aber nicht nur am Wochenende ist hier was los: Mittwochs steht von 18 bis 22 Uhr Eisstockschießen auf dem Programm. Bei diesem skandinavischen Volkssport aus dem 13. Jahrhundert ist Präzision, Taktik und Geschicklichkeit gefragt – Familien oder Freunde spielen miteinander und treten in Teams gegeneinander an. Da ist beste Unterhaltung vorprogrammiert. Ein Geheim-Tipp unter Jugendlichen ist die Eisdisco mit dem Zephyrus-Dis-



Die Ferien sind vorbei, der Winter aber ist noch da: Nadja Friesen kam mit ihren beiden Zwillingkindern Diana (vorne) und Albert (rechts) auf die Oetker-Eisbahn nach Brackwede. Die Kleinen geben Gas – und schlittern davon.

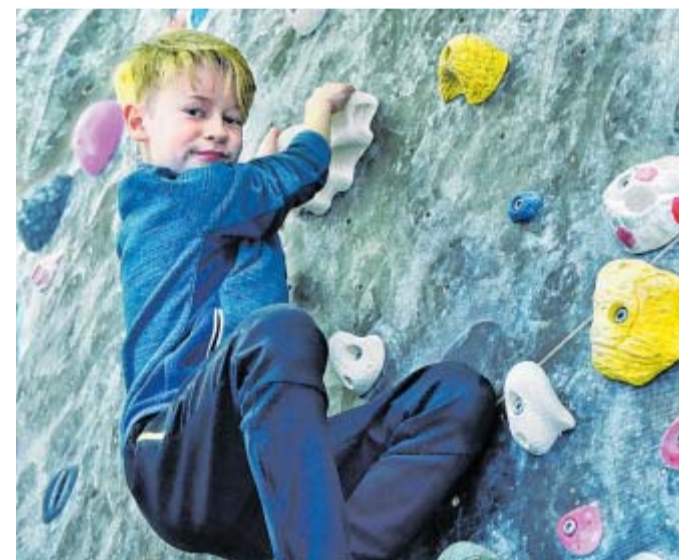
FOTOS: BARBARA FRANKE



Attrappen: Ein Herzmodell sowie ein Kinderspiel-Torso.



Kommen sich näher: Zwei Esel beschnuppern die kleine Rosalie, die mit Mama Julia Henschke in den Tierpark gekommen war.



Ein Profi: Magnus Schneider hat in den Weihnachtsferien viel gemacht. Ein Höhepunkt ist der Ausflug in die Boulderhalle.

coteam. Freitags von 19 bis 22 Uhr läuft das Event, am 11. Januar unter dem Motto „It's Friday I'm in love“. Klingt vielversprechend.

BOULDERHALLE

Zum Bouldern muss man nicht in die Alpen fahren. In der „climbix“-Boulderhalle in Senne können Boulder-Frischlin-

ge und echte Profis auf 1.300 Quadratmeter Fläche mehr als 300 Routen hoch hinaus klettern. Magnus Schneider (9) aus Steinhagen nimmt nicht nur den weißen Parcours – er wagt sich auch an schwierigere Wege nach oben. Sein Kumpel Louis Ronsiek (10) staunt und macht's Magnus nach. Die beiden sind da angstfrei – denn

Bouldern ist Klettern ohne Seil und Gurt, aber immerhin in Absprunghöhe. Falls die beiden fallen sollten, dann weich: auf dicke Schaumstoffmatten.

KRANKENHAUS-MUSEUM

Winterzeit ist Museumszeit: Aber freiwillig ins Krankenhaus? Ja, es lohnt sich. Im Krankenhaus-Museum an der Edu-

ard-Windthorst-Straße läuft gerade die Ausstellung „Hallo mein Herz: von Heilkräutern und Stethoskop zu Herzkatheter und Schrittmacher“ mit mehr als 100 Objekten, unter anderem ist ein Defibrillator aus der Zeit vor 1945 dabei. Geschichte und aktuelle Verfahren in der Herz-Kreislauf-Medizin und -Pflege werden hier

anschaulich gemacht. „Vor allem für Kinder ist das spannend“, erzählt Claus-Henning Ammann, Vorsitzender des Trägervereins. Das Museum verfügt über eine umfangreiche Sammlung – die Ausstellung zeigt inzwischen mehr als 600 Objekte zur Geschichte der medizinisch-pflegerischen Versorgung. Nichts wie hin.